



Kaestner, Warzok, Zechmann

Crashkurs Innere Medizin

2. Auflage 2009, Elsevier (Urban & Fischer)
424 Seiten, 110 farbige Abbildungen

Preis: 34,95 €

ISBN: 978-3-437-43511-9

Der Crashkurs Innere Medizin erschien in diesem Jahr in der zweiten Auflage. Gedacht ist dieses Buch eher für Studierende im PJ oder kurz vor dem Hammerexamen. Aber hilft es auch denen, die sich gerade erst mit der Inneren Medizin beginnen rumzuschlagen? Diese Frage gilt es zu beantworten.

Wie man es aus großen Büchern kennt, werden auch in diesem kleinen Werk alle Themen der Inneren Medizin abgehandelt. So geht es von Hämatologie über Angiologie, Herz, Lunge, Gastroenterologie, Nephrologie, Wasser- und Elektrolythaushalt, Stoffwechsel, Endokrinologie und Rheumatologie zu den Infektionskrankheiten. Alle relevanten Krankheitsbilder werden abgedeckt.

Die verschiedenen Themen werden nach dem gleichen Schema behandelt. Beginnend mit einer Definition, folgen Ätiologie, Klinik mit Symptomen und Komplikationen, Diagnostik mit Differentialdiagnosen und zuletzt die Therapie, sowohl nach konservativen als auch operativen bzw. prognostischen Gesichtspunkten.

Strukturell ist der Crashkurs sehr einfach gehalten. Alle Fakten zu den verschiedenen Krankheitsbildern werden stichpunktartig abgearbeitet. Blaue Kästen zu Beginn des Themas geben einen groben Überblick und Merke-Kästen deuten noch einmal gezielt auf wichtige Fakten hin. Unterstützt wird der „Text“ von zahlreichen Tabellen und einigen Schemazeichnungen. Wichtige Begriffe werden in Fettschrift hervorgehoben und lenken eigentlich immer sofort den Blick des Lesers in ihre Richtung.

Jetzt fragt sich natürlich der ein oder andere zu recht, wie man denn damit nun Innere Medizin lernen soll, wenn man doch überhaupt noch keine Ahnung vom Fach hat. Dieses Buch eignet sich daher auch nur für diejenigen Studierenden, denen lange und ausführliche Texte beim Lernen eher hinderlich erscheinen um ein Thema zu erfassen. Ähnlich dem Stil des berühmten Herold, gelingt es den Autoren hier die wichtigsten Fakten kurz und prägnant zusammen zu fassen, ohne sich in häufig irrelevanten Details zu verlieren. Ein großes Plus für alle, die schnell Wissen aufnehmen wollen. Allen andere rate ich eher zu einem großen Buch, welches richtige Texte enthält und zudem noch Erklärungen, die man vom Crashkurs nicht erwarten darf.

Besonders empfehlenswert ist dieses Buch, wie oben bereits erwähnt, für PJler und Examenskandidaten, da sich hiermit sehr schnell Wissen rekapitulieren lässt und man sein Prüfungswissen mal eben „abchecken“ kann. Ein Blick ins Buch lohnt sich also!

Kerstin Voges, 8. Semester

Im Oktober 2009